



## PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

16. September 2025 · Beschluss 286-2025

1.13.0 Allgemeines, Organisatorisches

IDG-Status: öffentlich

### **GFO Kloten; Notfallorganisation; Krisenkompass; Kreditgenehmigung und Auftragsvergabe**

Das Gemeindeführungsorgan der Stadt Kloten (GFO Kloten) ist die Krisenorganisation der Gemeinde, um in ausserordentlichen Lagen die Sicherstellung des öffentlichen Lebens und der öffentlichen Sicherheit so rasch wie möglich wiederherzustellen. Seit 2008 wird das GFO Kloten durch Thomas Peter, Verwaltungsdirektor, als Stabschef geführt. Im Zuge der Nachfolgeregelung in der Stadtverwaltung wurde mit Thomas Peter vereinbart, dass er das Amt als C GFO bis auf weiteres ausüben wird. Die Funktion des Stellvertreters hat Benno Ehrensperger, Kloten, als verwaltungsunabhängige Person inne.

Das GFO Kloten setzt sich aus folgenden Personengruppen zusammen:

- Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- Vertreter Regionale Zivilschutzorganisation Hardwald
- Vertreter Feuerwehr Kloten
- Vertreter Stadtpolizei Kloten
- Vertreter Bereich Bildung und Kind, Stadt Kloten
- Vertreter Bereich Gesundheit und Alter, Stadt Kloten
- Vertreter IBK (Wasser, Elektrizitäts- und Gasversorgung)
- Vertreter Tiefbau / Forst, Stadt Kloten

Die Mitglieder des GFO haben teilweise Erfahrung in der Stabsarbeit aus dem Militär, Zivilschutz oder den Blaulichtorganisationen.

Im Bereich der sog. Hardwaldgemeinden (ZSO Hardwald) gehört das GFO Kloten zu den gut bis sehr gut organisierten und ausgebildeten GFO, da es regelmässig drei Ausbildungstage pro Jahr absolviert.

Auch wenn das GFO Kloten in den vergangenen mehr als 20 Jahren eigentlich nie in Funktion trat, handelt es sich um eine wichtige Aufgabe im Verantwortungsbereich der Gemeinde, damit bei einem entsprechenden Krisenfall rasch und zweckmässig gehandelt werden kann. Beispiele aus der Schweiz – vor allem im Zusammenhang mit Naturkatastrophen – zeigen immer wieder, wie wichtig eine funktionierende Krisenorganisation ist.

Bezüglich Führungsdokumentationen (Führungshandbuch und Reglement) ist die Organisation des GFO Kloten sehr papierlastig, d.h. Dokumente müssen regelmässig aktualisiert, neu gedruckt, verteilt und eingeordnet sowie auf einen Datenstick geladen werden, damit sie auch verfügbar sind, wenn kein elektronischer Zugriff auf die Daten möglich ist. Diese doch etwas veraltete Technik birgt das Risiko, dass Dokumente (z.B. Kontakt- und Telefonlisten) nicht oder nicht aktuell vorhanden sind, was in einem Krisenfall wertvolle Zeit und Energie kosten würde.

Hier setzt der Nutzen der Software "Krisenkompass" ein. Die Software ist Webbasiert und verfügt über eine eigene App, welche auf allen möglichen Devices (Smartphone, Tablet, Laptop) betrieben werden kann. Der Betrieb funktioniert auch offline, d.h. wenn das Internet oder andere Telekommunikationsnetze ausgefallen sind.

Der "Krisenkompass" verfügt über folgende Funktionalitäten:

1. Offline Datenbank (Checklisten, Formulare, Telefonlisten etc.)
2. Bibliothek (eine sehr grosse Bibliothek zu einigen 100 Stichworten im Zusammenhang mit Krisen)
3. Edukative Anleitungen (dadurch werden auch in der Stabsarbeit ungeübte Mitarbeitende in die Lage versetzt, die geforderten Denkschritte und Aufgaben zu lösen)
4. Automatisches Aktualisieren (Aktualisierungen durch einen Administrator werden unverzüglich verteilt)
5. Kopiermodul (falls Krisenkompass für unterschiedliche Aufgabenbereiche, z.B. Krisenorganisation Stadtverwaltung, Schule etc. eingesetzt werden soll)
6. Sichtbarkeit ausblendbar (Dokumente oder Informationsbereiche können funktionspezifisch ein- oder ausgeblendet werden, so dass nicht alle alles sehen)
7. Online-Risikoanalysen
8. Linkt auf externe oder interne Inhalte (z.B. Dokumente des Kantons und des Bundes)
9. Unbeschränkte Zugänge mit 3 verschiedenen Zugriffsrechten (lesen, lesen und schreiben, Admin)
10. Eingeschränkte Zugriffsmöglichkeiten
11. Möglichkeit der Online-Journalführung (so dass eine spätere Übertragung in Lafis möglich ist)
12. Server bei Hostpoint.ch in der Schweiz

Weiter kann "Krisenkompass" auch in der Ausbildung des GFO eingesetzt werden. Als Referenzprojekte sind u.a. die Gemeinde Küssnacht und der Kanton Nidwalden aufgeführt. Es gibt aber zahlreiche weitere Gemeinden, auch im Kanton Zürich, wo Krisenkompass bereits zur Anwendung kommt. Weiter wird die Software auch offiziell vom Schweizerischen Gemeindeverband empfohlen.

Die Kosten sind von der Gemeindegrosse (Einwohnerzahl) abhängig und gestalten sich wie folgt (ohne Integration Schule und Alarmierungsmodul):

<u>Initialisierungskosten (einmalig)</u>	
Setup-Kosten	CHF 14'483.60
+ 8.1% MWSt.	CHF 1'173.15
<b>Summe</b>	<b>CHF 15'656.80</b>

<u>Laufende Kosten (jährlich)</u>	
Lizenz-Kosten	CHF 7'192.60
+ Service Level Agreement	CHF 5'180.00
+ 8.1% MWSt.	CHF 1'002.20
<b>Summe</b>	<b>CHF 13'374.75</b>

Mit Integration des Moduls Schule und Alarmierung würden die Kosten wie folgt aussehen:

<u>Initialisierungskosten (einmalig)</u>	
Setup-Kosten	CHF 14'483.60
+ Modul SCHULE	CHF 4'345.10
+ Modul ALARMIERUNG	CHF 4'400.00
+ 8.1% MWSt.	CHF 1'881.50
<b>Summe</b>	<b>CHF 25'110.20</b>

<u>Laufende Kosten (jährlich)</u>	
Lizenz-Kosten	CHF 7'192.60
+ Modul SCHULE	CHF 2'896.70
+ Modul ALARMIERUNG	CHF 1'980.00
+ Service Level Agreement	CHF 5'180.00
+ 8.1% MWSt.	CHF 1'397.20
<b>Summe</b>	<b>CHF 18'646.50</b>

Die Kosten (insbesondere die jährlichen Kosten) sind nicht unerheblich, angesichts des Nutzens aber vertretbar. Der C GFO schlägt vor, in einer ersten Phase die Variante ohne die Module Schule und Alarmierung zu beschaffen. Diese könnten später, wenn das Tool eingeführt und bewährt ist, nachbeschafft werden.

Damit die geplanten Ausbildungstage des GFO im November 2025 bereits für die Schulung mit Krisenkompass genutzt werden können, wäre eine rasche Beschaffung erwünscht. Die Ausgaben sind nicht im Budget 25 enthalten, die Lizenzkosten für das Jahr 2026 wurden im Budget eingestellt. Da die wiederkehrenden (unbudgetierten) Ausgaben höher als Fr. 10'000 sind, muss der ganze Beschluss gestützt auf GO Art. 29 Abs. 2 lit. d. und f. dem Stadtrat unterbreitet werden.

**Beschluss:**

1. Für die Beschaffung des Software "Krisenkompass" wird ein Kredit von Fr. 16'000.00 gemäss GO Art. 29 Abs. 2 lit d. ausserhalb des Budgets zu Lasten 427500 / 313000 (Bevölkerungs-/Zivilschutz / Dienstleistungen Dritter) bewilligt.
2. Für die jährlichen Lizenzkosten für Krisenkompass wird ein Kredit von Fr. 13'500.00 gemäss GO Art. 29 Abs. 2 lit f. zu Lasten 327000/313300 (Informatik Nutzungsaufwand) bewilligt.
3. Der Auftrag wird an Krisenkompass, Flawilerstrasse 34, 9244 Niederuzwil, zu Fr. 15'656.80 (Initialisierung) und Fr. 13'374.75 (Lizenkosten und Service Level Agreement) vergeben.

Mitteilungen an:

- Krisenkompass, Flawilerstrasse 34, 9244 Niederuzwil
- C GFO, Thomas Peter
- Stv. C GFO, Benno Ehrensperger
- Leiter Sicherheit
- Bereichsleiter F+L
- Bereichsleiter B+K
- Finanzabteilung
- Leiter IT

Für Rückfragen ist zuständig: Thomas Peter, Verwaltungsdirektor, 044 815 12 58

**STADTRAT KLOTEN**

  
René Huber  
Präsident

  
Thomas Peter  
Verwaltungsdirektor

**Versandt: 18. Sep. 2025**